

Allgemeine Angaben:

Name und Bezeichnung: Versuchsanlage zur Umsetzung von CO + H₂ Gasgemischen.

Standort: Oppau

Bauherr: I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,
Ludwigshafen/Rhein

Sachbearbeiter für die
Baudurchführung: Dipl.-Ing. Konrad.

Kapazität der Anlage: Kapazität nach Durchführung des Bauvorhabens
ca. 800 to/Jahr Produkte, davon

46% Paraffin Kohlenwasserstoffe

54% Alkohole

Verfahrensbeschreibung: Bei der Isobutylöl-Anlage in Oppau fällt ein Gas an, das bisher nicht mehr auf Synthese-Produkt verarbeitet wurde. Dieses Gas wird nun unter hohem Druck (200 - 250 atm) mittels Eisenkontakten zu Paraffin-Kohlenwasserstoffen und sauerstoffhaltigen Verbindungen umgesetzt.

Die Versuchsanlage dient dem Zweck, die technische Brauchbarkeit des Verfahrens zu prüfen. Das Verfahren ist insofern von allgemeinem Interesse, als es später bei der Aufarbeitung des Entspannungsgases der Tanol-Anlage Heydebreck zu Paraffin-Kohlenwasserstoffen Verwendung finden soll.

Unbedenklichkeitserklärung: Unbedenklichkeitserklärungen sind nicht erforderlich, da die zu erstellenden Apparate in vorhandenen Gebäuden (Op 345) untergebracht werden.

Bautechnische Angaben: Die Anlage besteht aus einem Hochdruckofen, einem Wärmeaustauscher, Kühler, 2 Entspannungsgefäßen, einer Hochdruckwasserumlaufpumpe, einem Dampferzeuger, sowie den dazugehörigen Rohrleitungen und Armaturen.